



NEWSLETTER

Sehr geehrte ENCARE-Interessierte!

In den vergangenen Monaten gab es in den österreichischen ENCARE-Netzwerken wieder zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien. Details dazu sowie eine Auswahl von spannenden Beiträgen aus Deutschland und der Schweiz finden Sie ebenfalls in der aktuellen Ausgabe des ENCARE-AUSTRIA-Newsletter!

Eine aufschlussreiche und spannende Lektüre wünscht

Mag. Günther Ganhör (Redaktion ENCARE-AUSTRIA-Newsletter)

■■■ ENCARE AUSTRIA

Frühe Hilfen

Als Teil der Kindergesundheitsstrategie hat das Bundesministerium für Gesundheit ein Projekt mit dem Titel „Frühe Hilfen“ gestartet, das bis einschließlich 2013 laufen soll und aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur im Rahmen der Vorsorgestrategie finanziert wird. Das Projekt wird von der Gesundheit Österreich (GÖG) in Kooperation mit einer Gruppe von Projektpartnern, darunter auch die meisten der heimischen **Fachstellen für Suchtprävention**, umgesetzt. Ziel des Projektes ist die bessere intersektorale Zusammenarbeit und die bessere Vernetzung der Berufsgruppen sowie die Schaffung nachhaltiger Strukturen - inklusive intersektoraler Zusammenarbeit und Vernetzung – zur Förderung der Gesundheit von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und ihren Familien. Infos:

<https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/vorsorgestrategie-fruehe-hilfen.html>

■■■ ENCARE Kärnten

Am 7. März 2012 veranstaltete die Landesstelle Suchtprävention Kärnten in Kooperation mit den Bezirksschulinspektoren von Wolfsberg und Völkermarkt eine Fortbildung zum Thema „**Wenn Eltern alkoholkrank sind... Hilfen für Kinder aus suchtbelasteten Familien – was kann/darf Schule tun?**“.

Es referierten an der NMS St. Andrä:

- Prim. Dr. Wolfgang Wladika, Leiter der Kinder- und Jugendneuropsychiatrie am Klinikum Klagenfurt
- Dr. Rudolf Winkler, pro mente: kinder-jugend-familie
- Prof. Dr. Manfred Pretis, Klinischer Psychologe, Prof. für Transdisziplinäre Frühförderung an der Medical School Hamburg, Mitbegründer der Initiative für Kinder psychisch verletzlicher Eltern "Besser früher fördern als später behandeln" in der Steiermark

Es gelang über 80 interessierte TeilnehmerInnen unterschiedlichster Professionen zu dieser Problematik zu sensibilisieren sowie eine regionale Vernetzung zu initiieren. Aufgrund des regen Interesses ist geplant, die Veranstaltung in weiteren Bezirken Kärntens zu wiederholen.

Ansprechpartnerin für ENCARE Kärnten ist Frau **MMag. Cornelia Moschitz**
Kontakt: 050/536-15113, cornelia.moschitz@ktn.gv.at

■■■ ENCARE Oberösterreich

Am 23. April 2012 gab es in Linz am Institut Suchtprävention ein weiteres Treffen des oberösterreichischen ENCARE Netzwerks. Dieses Mal gab DSA Heidemarie Graf von der Jugendwohlfahrt in Oberösterreich interessante Einblicke in ihre Arbeit und stellte unter anderem das neue Angebot SuSA - Schule und Sozialarbeit - vor, das ab November 2012 in allen oberösterreichischen Bezirken zur Verfügung stehen wird.

Neben der Organisation der regelmäßigen ENCARE-Netzwerk-Treffen bietet das Institut Suchtprävention auch das Seminar "**Unterstützung mit Gespur**" an.

Ansprechpartnerin für ENCARE Oberösterreich ist **Frau Mag. Sandra Brandstetter**.
Kontakt: 0732/778936-43, sandra.brandstetter@praevention.at

■■■■ ENCARE Steiermark

Pädagogisches Gruppenangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Für Kinder aus suchtbelasteten Familien wird es ab 2013 in der Steiermark erstmals ein pädagogisches Gruppenangebot geben. VIVID – die steirische Fachstelle für Suchtprävention arbeitet derzeit gemeinsam mit RAINBOWS an einem pädagogischen Gruppenangebot für Kinder zwischen acht und 12 Jahren, die von Sucht innerhalb der Familie betroffen sind.

Mit RAINBOWS holt VIVID ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Kindern, die von Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tod eines geliebten Menschen betroffen sind, mit ins Boot. In Kooperation mit dem Zentrum für Suchtmedizin der Landesnervenklinik Sigmund Freud in Graz sollen Eltern über das Angebot informiert werden und Kinder die Möglichkeit erhalten, über mehrere Monate hinweg an der Gruppe teilzunehmen. Eine erste Pilotgruppe startet mit Anfang 2013.

Ansprechpartnerin für ENCARE Steiermark ist **Frau Mag. Elisabeth Lambauer**.
Kontakt: 0316/82 33 00 DW 84, elisabeth.lambauer@vivid.at

■■■■ ENCARE Tirol

Die Tiroler Fachstelle für Suchtprävention, kontakt + co, hat im Frühjahr 2012 erstmals Workshops an den Abschlussklassen der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik durchgeführt. Dieses Angebot stellt eine Kooperation mit "Kinderleicht" dem Interreg-Projekt der Caritas dar. Inhalte sind Informationen über Sucht allgemein, die Situation von Kindern in alkoholbelasteten Familien sowie eine Handlungsorientierung im Verdachtsfall. Ziel ist es, KindergartenpädagogInnen bereits in der Ausbildung zu sensibilisieren und sie auf die Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

Im Zuge des Projekts **Kinderleicht** wurde für 14. und 15. Juni 2012 eine **Fachtagung** in Seefeld organisiert. Titel: Zukunft.Von Anfang an Gemeinsam für Kinder von sucht- und psychisch erkrankten Eltern. Nähere Infos dazu gibt es in diesem Newsletter unter dem Punkt Veranstaltungen sowie unter: http://www.projekt-kinderleicht.eu/uploads/media/Einladung_Seefeld_2012_02.pdf

Ansprechpartnerin für ENCARE Tirol ist **Frau Mag. Sandra Aufhammer**.
Kontakt: 0512/585730, sandra.aufhammer@kontaktco.at

■■■■ ENCARE Wien

Seminar „Unterstützung für Kinder aus suchtbelasteten Familien I und II“

Die seit Herbst 2010 laufende Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Suchtprävention und dem Institut für Kindergarten- und Hortpädagogik wird weiterhin fortgesetzt. Fachkräfte aus Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen hatten kürzlich wieder die Möglichkeit, sich am Institut für Suchtprävention (ISP) der Sucht- und Drogenkoordination Wien im Rahmen von 2 Seminaren mit dem Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ auseinander zu setzen. Das Basisseminar (3 UE) fand am 19. März 2012 und das Vertiefungsseminar (5 UE) am 14. April 2012 statt. Die nächsten Seminareinheiten finden am 02. und 12. Oktober 2012 sowie am 04. und 16. März 2013 statt. Nähere Informationen zu den Kursinhalten erhalten Sie beim Institut für Suchtprävention, Frau Mag.a Sonja Geyer.

Tagung „Kinder in suchtbelasteten Familien“ vom 10. Mai 2012

Am 10. Mai 2012 fand im Festsaal der Bezirksvorstehung 1110 Wien die Tagung „Kinder in suchtbelasteten Familien“ statt. Die Tagung wurde vom Amt für Jugend und Familie (MAG ELF) veranstaltet. Ziel war, die bereits bestehenden Kooperationen zwischen der MAG ELF und den Wiener Drogen- und Gesundheitseinrichtungen weiter auszubauen. Anhand von Vorträgen und Fallbeispielen wurden die TagungsteilnehmerInnen über die vielfältigen Angebote der MAG ELF informiert. Auch für den gegenseitigen Austausch mit den ReferentInnen und mit anderen Einrichtungen war genügend Raum vorhanden.

Ansprechpartnerin für ENCARE Wien ist **Frau Mag. Sonja Geyer**.
Kontakt: 01/4000-87324, sonja.geyer@sd-wien.at

■■■■ Medienberichte zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien

Deutschland: NACOA-Strategiekonferenz verabschiedet 10 Eckpunkte neu

Wie auf der Website von NACOA Deutschland zu lesen war, haben die Teilnehmer/innen der dritten Strategiekonferenz "Räume des Vertrauens schaffen" am 11.2.12 einstimmig die "10 Eckpunkte zur Verbesserung der Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien" neu verabschiedet. Die 10 Eckpunkte wurden ursprünglich auf einer Fachtagung der Bundesdrogenbeauftragten im Dezember 2003 in Berlin verabschiedet. Die darin formulierten Forderungen seien laut NACOA unverändert gültig und von ihrer Umsetzung auch über acht Jahre nach ihrer Verabschiedung größtenteils weit entfernt. Daher wollten die Teilnehmer/innen der Strategiekonferenz dieses politische Dokument wieder in Erinnerung rufen und die Dringlichkeit ihrer Umsetzung unterstreichen: <http://www.nacoa.de/images/stories/pdfs/zehn%20eckpunkte.pdf>

Angebote für Kinder: Aktuelle Bestandsaufnahme in der Schweiz

Die Organisation "Sucht Schweiz" führt regelmäßig eine Bestandsaufnahme auf nationaler Ebene durch, mit dem Ziel, einen Überblick über Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien im ambulanten und stationären Bereich zu gewinnen. Die aktuellen Daten aus dem Jahr 2011 wurden vor kurzem veröffentlicht. Details dazu gibt es unter: [http://www.suchtschweiz.ch/aktuell/article/angebote-fuer-kinder-aus-alkoholbelasteten-familien-in-der-schweiz/?tx_ttnews%5BbackPid%](http://www.suchtschweiz.ch/aktuell/article/angebote-fuer-kinder-aus-alkoholbelasteten-familien-in-der-schweiz/?tx_ttnews%5BbackPid%20)

5D=16&cHash=8d598e819bffa5e9b102e7246796c992

Medienbericht zum Thema Kinder von psychisch Kranken

Kinder von Erwachsenen, die unter psychischen Erkrankungen leiden, sind selbst stark gefährdet, ein derartiges Leiden zu bekommen. Anfang Mai wurde in der Stadt Salzburg eine Broschüre zum Thema präsentiert. Die Salzburger Nachrichten haben dazu einen Bericht veröffentlicht: <http://www.salzburg.com/nachrichten/salzburg/chronik/sn/artikel/kinder-von-psychisch-kranken-sind-hochrisikogruppe-13986/>

Audiobeitrag "Kinder in Suchtfamilien"

Anlässlich der "Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien" im Februar dieses Jahres hat der Südwestdeutsche Rundfunk (SWR) einen kurzen Audiobeitrag gestaltet - nachzuhören unter: <http://www.swr.de/swr1/bw/programm/-/id=446250/did=9300034/pv=mplayer/vv=popup/nid=446250/bml2co/index.html>

Hör doch endlich auf zu trinken! – Was Angehörige für ihren kranken Partner tun können

Auf der Internetseite des Westdeutschen Rundfunks (WDR) gibt es eine Reihe von interessanten Beiträgen (Videos bzw. Text), die sich rund um das Thema Alkohol drehen. Ein Blick lohnt sich: http://www.wdr.de/tv/quarks/sendungsbeitraege/2012/0214/009_alkohol_2.jsp

NACOA-Musikvideo

Und noch einmal NACOA. Der britische Ableger des Vereins hat im Vorjahr ein Musikvideo zum Thema auf youtube gestellt: <http://www.youtube.com/watch?v=pzt0ikZ8Nby>

■■■■ Veranstaltungen

Zukunft. Von Anfang an: Gemeinsam für Kinder von sucht- und psychisch erkrankten Eltern

Fachtagung am **14. Juni und 15. Juni 2012**, Kongresszentrum **Seefeld**, Tirol

Mit der Tagung „Zukunft. Von Anfang an - Gemeinsam für Kinder von sucht- und psychisch erkrankten Eltern“ wollen die Caritas Tirol und die Caritas Garmisch-Partenkirchen gemeinsam mit den Vortragenden ExpertInnen der Prävention von Sucht- und psychischen Erkrankungen neue Impulse geben.

Infos unter: http://www.projekt-kinderleicht.eu/uploads/media/Einladung_Seefeld_2012_02.pdf

Fachtagung: Perspektiven für Menschen mit Fetalen Alkoholspektrumsstörungen (FASD) 28. und 29. September 2012 in Erfurt

Jedes Jahr werden in Deutschland immer noch 4000 bis 10 000 Menschen mit fetalen Alkoholspektrumsstörungen (FASD) geboren. Die vermeidbare Ursache für diese geistigen und körperlichen Fehlentwicklungen ist Alkoholkonsum während der Schwangerschaft. Die Fachtagung hält Rückschau auf 40 Jahre Forschung und Prävention und auf die neuesten Entwicklungen in Forschung und Therapie.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachleute, wie Ärzte, Hebammen, Therapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter, Richter, Anwälte, also an alle Personen, die beruflich oder privat, Menschen mit FASD betreuen.

Weitere Infos unter <http://www.fasd-fachtagung.de/>

■■■■ Literatur- und Medientipps

Erweitertes "Fluffi"-Angebot

Neben dem bereits im Vorjahr in unserem Newsletter erwähnten Kinderbuch gibt es seit kurzem unter dem Titel "Fluffi" gleich mehrere Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien, unter anderem ein mehrtägiges Naturcamp. Alle Infos über den Verein Fluffi und seine Aktivitäten können jetzt auch auf der Homepage www.fluffi.at abgerufen werden.

Neue Website zum Thema "Elternschaft und Sucht"

Zum Thema Elternschaft und Sucht hat in Deutschland der Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe im Diakonischen Werk das Internetportal www.eltern-sucht.de veröffentlicht. Neben einem aktuellen Blog zum Thema bietet die ansprechend gestaltete Seite viele Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten für Betroffene und Fachkräfte.

Voll normal! - Ein Comic für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien

Zur Kontaktaufnahme mit Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien im Alter von 12-15 Jahren hat die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) einen Comic mit dem Titel „Voll normal“ herausgegeben, der nun in neuer Auflage erschienen ist: http://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Broschueren/Voll_normal_Doppelseiten.pdf

■■■■ Impressum

Redaktion: Mag. Günther Ganhör, Institut Suchtprävention, pro mente OÖ
Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel.: +43 732 77 89-34

E-Mail: ganhoerg@praevention.at Homepage: www.praevention.at bzw. www.encare.at

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 25 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: Anton-Proksch-Institut, Wien, vertreten durch Dr. Alfred UHL, und Institut Suchtprävention, Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in sucht- bzw. alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. Der ENCARE-Newsletter dient der Pflege des österreichischen ENCARE-Netzwerks sowie der Entwicklung der bundesländerbezogenen regionalen ENCARE-Netzwerke in Österreich.

[Newsletter abmelden](#)